

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der 5., wurde verwundet. Oblt. v. Schack ging mit der letzten Welle der 7. Komp. gegen ein feindliches M.G. am Nordwestrande des Chauffour-Waldes vor, trieb in der Dämmerung einen Trupp Franzosen mit zwei M.G. zurück und unterhielt von einem Steinbruch aus ein Feuergefecht mit feindlichen Schützen im gegenüberliegenden Waldstück. In dieser vorgeschobenen Stellung, in die er nach und nach sechs Gruppen der 7. Komp. heranzog, sicherte er gegen feindliche Unternehmungen von Nordwesten her. Am Abend wurde auch das inzwischen gesammelte I. Bataillon in den Chauffour-Wald gezogen.

Auch der Angriff des I. Batls. Gren.Regts. 12 hatte zunächst einen glatten Verlauf genommen. Die in unvollkommenen Deckungen liegende Linie des französischen I./95, schon durch die Artillerieorbereitung mürbe geworden, durch das Vorgehen der 24er\*) umgangen, wurde überannt. Über 200 Gefangene fielen hier in deutsche Hände. Hoch aufgerichtet schossen und ließen die 12er hinter den Fliehenden her, als beim Überschreiten der Höhenwelle östlich des Chauffourwaldes plötzlich vom Dorf Douaumont her ein überwältigendes Infanterie- und M.G.-Feuer in die Reihen schlug. Fähnrich v. Sauerzweig\*\*), 1./12, bricht mit einem Schuß durch beide Augen zusammen. Dem Lt. d. R. Bornemann derselben Kompagnie treibt ein Geschöß die Splitter seiner Uhr in den Leib. Der ihm zu Hilfe eilende Sanitäter stürzt mit einem Kopfschuß über ihn. Alles sucht Deckung in der Mulde an der Nordostecke des Waldes, wo sich die Kompagnien des Bataillons sammendrängen. Hptm. d. R. Bloem sucht mit der 4. Komp. tollkühn weiter vor zu stürmen. Er muß schließlich von den Offizieren seines Stabes in Deckung gerissen werden. Lt. d. L. Seybüchler\*\*\*), Kompagnie-Führer der 4., wird verwundet. Die Mulde wird bestrichen durch ein feindliches M.G. von dem Weinberg nordwestlich des Chauffour-Waldes. Durch einen einzigen Feuerstoß hat die 1. Komp. 8 Schwerverwundete mit Oberschenkelschüssen. Nun drängt sich alles so dicht wie möglich an den Waldrand heran, wo ein natürlicher Graben einigen Schutz gewährt. Einer Patrouille der 3. Komp. gelingt es, ein flankierendes M. G. zu beseitigen. Ein anderes feuert weiter.

Der Angriff des Batls. war zusammengebrochen. Die wiederholt vom Regiment gegebenen Befehle, vorzugehen, waren nicht durchführbar. In der Nacht hob sich jeder einzelne Mann vom Schnee deutlich ab, den

\*) Vgl. S. 173—174.

\*\*) Sohn des bekannten Generalstabschefs (Armee-Hutier), Generals v. Sauerzweig. Der junge Held erlag erst 1917 seiner schweren Wunde.

\*\*\*) Gefallen am 27. Juli in der Sommeschlacht.